

# Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen: Multiprofessionelle Kooperation an Ganztagschulen entwickeln, um inklusive Bildung zu stärken

Stephan Kielblock, Johanna M. Gaiser, Ludwig Stecher

### Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)

Die Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) wird seit 2005 als länderübergreifendes Forschungsprogramm durchgeführt. StEG findet in enger Absprache mit den Kultusministerien der Länder statt und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Projekt wird von einem Konsortium bestehend aus vier führenden Wissenschaftlern geleitet: Prof. Dr. Eckhard Klieme (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt a. M.), Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (Deutsches Jugendinstitut, München), Prof. Dr. Holtappels (Institut für Schulentwicklungsforschung, Dortmund) und Prof. Dr. Ludwig Stecher (Justus-Liebig-Universität Gießen).

Im Rahmen der ersten StEG-Förderphase (2005-2011) wurde jeweils 2005, 2007 und 2009 eine große Anzahl von Schulen deutschlandweit mittels einer mehrperspektivischen Längsschnittstudie untersucht. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden in der zweiten StEG-Förderphase (2012-2015) vertieft. Speziell mit der Fortführung des Bildungsmonitorings sowie der Untersuchung von individueller Förderung in

Ganztagschulen beschäftigt sich die dritte StEG-Förderphase (2016-2019). Seit 2016 wird StEG zudem durch drei weitere Partner verstärkt: die Universität Kassel, die Universität Marburg und die Pädagogische Hochschule Freiburg. StEG unterstützt die Bildungsverwaltung, Bildungspolitik und die einzelnen Schulen dabei, den Ganzttag systematisch weiterzuentwickeln.

### Die Teilstudien der aktuellen Projektphase

In der aktuell laufenden Förderphase wird das bundesweit repräsentative Systemmonitoring fortgesetzt. Die Befragung von Ganztagschulleitungen erbringt Informationen darüber, wie die Ganztagschulen strukturiert und organisiert sind. Im Jahr 2018 werden den Schulleitungen vergleichbare Fragen gestellt wie schon 2015 und 2012, sodass Veränderungen der Ganztagschullandschaft in Deutschland nachgezeichnet werden können.

Zudem stehen vertiefende Analysen zu Gestaltungsmerkmalen von Ganztagsangeboten und insbesondere deren Einfluss auf individuelle Förderung im Mittelpunkt. Es werden erstmals Auswirkungen von der Teilnahme an schulischen Ganztagsangeboten mit

denen anderer Bildungs- und Betreuungssettings verglichen. Hinzu kommen umfangreiche Interventionsstudien an Schulen der Primar- und Sekundarstufe I mit ganztägigen Angeboten.

Die Förderung der Lesekompetenz an Grundschulen durch innovative Arbeitsgemeinschaften im Ganzttag untersucht das Teilprojekt StEG-Lesen (Dortmund und Freiburg). Das Teilprojekt StEG-Tandem (Frankfurt und Kassel) forscht zur konzeptionellen Weiterentwicklung von Lern- und Übungszeiten durch kooperative Lernformen. StEG-Bildungsorte (München und Marburg) untersucht die Ganztagsbildung aus Sicht von Schulkindern und ihren Eltern. Wie die multiprofessionelle Kooperation an Ganztagschulen entwickelt werden kann, um inklusive Bildung zu stärken, ist Kern des Teilprojekts StEG-Kooperation (Gießen).

### Das Gießener Teilprojekt StEG-Kooperation

Das an der Justus-Liebig-Universität Gießen angesiedelte Teilprojekt StEG-Kooperation nimmt die Zusammenarbeit von Lehrerinnen und Lehrern sowie Personen des weiteren pädagogisch tätigen Personals (sog. multiprofessionelle Kooperation) genauer

in den Blick und fragt: Wie kann multiprofessionelle Kooperation als Basis für Inklusion an Ganztagschulen gelingen? Ausgangspunkt von StEG-Kooperation ist, dass die Zusammenarbeit unterschiedlicher pädagogischer Akteure als ‚Schlüssel‘ für die Umsetzung von inklusiver Bildung wirken kann, wie es in vorangegangenen Studien bereits betont worden ist.

Im Rahmen des Projekts StEG-Kooperation wird gemeinsam mit einem Team aus erfahrenen Schulpraktikerinnen und -praktikern, Fortbildnerinnen und Fortbildnern und in Abstimmung mit der hessischen Serviceagentur „Ganztätig lernen“ sowie dem Hessischen Kultusministerium eine Fortbildung zum Thema multiprofessionelle Zusammenarbeit entwickelt. Diese Fortbildung bezieht alle pädagogisch Tätigen eines Ganztagschulstandorts ein und wird über einen längeren Zeitraum – in verschiedene Module gegliedert – durchgeführt.

Im Rahmen des Teilprojekts werden insgesamt vier Ganztagsgrundschulen an der Fortbildungsreihe und der begleitenden wissenschaftlichen Evaluation teilnehmen. Für die Evaluation nutzt StEG-Kooperation einen längsschnittlichen, qualitativen Forschungszugang:

Interviews, Dokumentenanalysen und teilnehmende Beobachtungen werden über einen gewissen Zeitraum wiederholt durchgeführt.

### Ausblick

StEG-Kooperation trägt zum Praxis-transfer bei, indem das Fortbildungskonzept am Ende der Projektlaufzeit veröffentlicht wird. So kann es über die Projektlaufzeit hinaus genutzt werden, um Ganztagschulen und Inklusion weiterzuentwickeln.



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

### Auswahl an Publikationen aus StEG-Kooperation

Gaiser, J. M., Kielblock, S. & Stecher, L. (2016). Hausaufgabenangebote an Ganztagschulen: Fallstudien zur Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten. *Zeitschrift für Pädagogik*, 62(6), 797-811.

Gaiser, J. M., Kielblock, S. & Stecher, L. (2017). Ganztagschule und Hort als gemeinsamer Bildungsraum. In N. Neuß (Hrsg.), *Hort und Ganztagschule: Grundlagen für den pädagogischen Alltag und die Ausbildung* (S. 45-53). Berlin: Cornelsen.

Kielblock, S. & Gaiser, J. M. (2016). Mitarbeit von Lehrerinnen und Lehrern im Ganztagsbetrieb und ihre subjektiven Theorien zum pädagogischen Potenzial ihres ‚Mehr an Zeit‘. *Schulpädagogik heute*, 7(13), 1-16.

Kielblock, S. & Gaiser, J. M. (2016). The impact of using research on teaching practices of non-teacher practitioners within German all-day schools. *International Journal for Research on Extended Education*, 4(2), 56-69. doi:10.3224/ijree.v4i2.25781

Kielblock, S. & Gaiser, J. M. (2017). Professionenvielfalt an Ganztagschulen. In S. Maschke, G. Schulz-Gade & L. Stecher (Hrsg.), *Jahrbuch Ganztagschule 2017: Junge Geflüchtete in der Ganztagschule: Integration gestalten – Bildung fördern – Chancen eröffnen* (S. 113-123). Schwalbach/Ts.: Debus Pädagogik

Kielblock, S., Gaiser, J. M. & Stecher, L. (2017). Multiprofessionelle Kooperation als Fundament der inklusiven Ganztagschule. *Gemeinsam leben*, 25(3), 140-148.